

Arnold Schwarzenegger fordert Klimahandeln: Schluss mit Ausreden!

Arnold Schwarzenegger fordert auf dem Austrian World Summit 2025 in Wien mutige Maßnahmen gegen den Klimawandel und hebt Erfolge hervor.



Wien, Österreich - Der Austrian World Summit, ausgerichtet von Arnold Schwarzenegger, fand in der Hofburg in Wien statt und markiert bereits die neunte Auflage dieses internationalen Klimagipfels. Bei der Eröffnungsrede am 3. Juni 2025 forderte Schwarzenegger ein Ende der Ausreden in der Klimapolitik und rief die rund 1.500 Anwesenden dazu auf, aktiv zu handeln, um die Umwelt zu schützen. Er betonte, dass nur durch entschlossenes Handeln eine positive Veränderung erzielt werden kann, und verwies auf erfolgreiche Umweltinitiativen, darunter strenge Emissionsstandards und die „Million Solar Roofs Initiative“. Dabei nannte er Städte wie San Diego und Grenoble als Beispiele erfolgreicher Klimapolitik. **Oekonews** berichtet, dass Schwarzenegger die Teilnehmer ermutigte,

„Climate Action Heroes“ zu werden.

In seiner Eröffnungsrede sprach auch Österreichs Bundespräsident Alexander Van der Bellen über die Notwendigkeit internationaler Geschlossenheit und gemeinsamer Verantwortung für den Planeten. Er stellte fest, dass der Klimanotstand eine Herausforderung darstellt, die kollektive Lösungen erfordert. In diesem Kontext wurde die Wichtigkeit von finanzieller Unterstützung für Klimaschutzmaßnahmen hervorgehoben, ein Thema, das auch EU-Klimakommissar Wopke Hoekstra ansprach, als er die Chancen der ökologischen Transformation für Europa betonte. **Die Presse** hebt hervor, dass Schwarzenegger die Politiker kritisierte, die einen Stillstand in der Klimapolitik verursachen, und die Anwesenden aufforderte, selbst aktiv zu werden.

Aktuelle Herausforderungen und Erfolge

Der Austrian World Summit wurde als ein Versuch beschrieben, Klimaschutz ansprechender zu gestalten. Der Konsens der Teilnehmer bezieht sich auf die Dringlichkeit, die gegenwärtigen Herausforderungen des Klimawandels zu bewältigen. Der Rückgriff auf konkrete Beispiele wie den Austausch zwischen Feuerwehrrkommandantin Viktoria Zechmeister und kalifornischem Fire Captain Dom Bei verdeutlichte, wie ernst die Auswirkungen des Klimawandels bereits sind, etwa in Form von Starkregen, Hochwasser und Dürren. Die klimatischen Veränderungen sind, wie vom **Umweltbundesamt** festgehalten, in der globalen Erwärmung manifestiert, die durch den menschlichen Treibhausgasausstoß intensiviert wird.

Ein zentrales Thema des Gipfels war die Notwendigkeit eines Umdenkens in der Wirtschaft. Es wurde ein vollständiger Paradigmenwechsel gefordert, um zu klimafreundlichen Lösungen zu gelangen. Die Teilnehmer des Gipfels waren sich einig, dass internationale Zusammenarbeit unabdingbar ist, um die globale Erwärmung auf deutlich unter 2 °C zu begrenzen und die verheerenden Auswirkungen des Klimawandels zu mildern.

In einer energiegeladenen Atmosphäre unterstützten prominente Gäste wie Tennisstar Dominic Thiem und Skifahrer Felix Neureuther Schwarzens Singeinlage mit der Country-Band The Boss Hoss, deren Einnahmen in die Schwarzenegger Climate Initiative fließen. Diese Initiative zielt darauf ab, Sichtbarkeit und Lösungsorientierung in der Klimadebatte zu schaffen.

Fazit

Der Austrian World Summit hat erneut gezeigt, dass die Notwendigkeit für einen robusten und kollektiven Klimaschutz dringend ist. Während einige Erfolge in der Klimapolitik bereits sichtbar sind, sind sofortige und ehrgeizige Anstrengungen erforderlich, um die globale Herausforderung des Klimawandels entscheidend anzugehen. Schwarzenegger und seine Mitstreiter sind entschieden der Ansicht, dass jeder Einzelne zum „Climate Action Hero“ werden kann, um das große Ziel der Klimaneutralität bis 2040 zu erreichen.

Details	
Vorfall	Umwelt
Ort	Wien, Österreich
Quellen	• www2.oekonews.at • www.diepresse.com • www.umweltbundesamt.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at